



Liebe Leserin,
lieber Leser,

so langsam kommt der Frühling und mit ihm all die Feste und Feiertage, die wir so sehr lieben.

Leider müssen wir sie im zweiten Jahr wieder eher ruhig feiern und so, wie es gerade aktuell geht. Da müssen Kirmestage und Maifeiern, genau so wie Geburtstage und private Feiern im Sinne des Infektionsschutzes kreativ gestaltet werden. Wichtig ist, dass wir unsere Lieben und das, was unser Leben festlich und froh macht, nicht vergessen.

In diesem Sinne werden wir an diesem Wochenende in Löhndorf Kirmes feiern - im Rahmen eines Outdoorgottesdienstes unter Mitwirkung des Junggesellenvereines.

Allen Löhndorfern, wie auch allen Jubilaren und Geburtstagskindern an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch!

Ihnen allen wünschen wir
im Namen des Seelsorgeteams
einen guten vierten Sonntag der Osterzeit
Ihre
Sabine Mombauer, Gemeindeferentin

Neigkeiten

Georgskirmes in Löhndorf



An diesem Wochenende feiern wir in Löhndorf die traditionelle Georgskirmes. Im Anhang des Newsletters finden Sie dazu einen Gruß des Pfarrgemeinderates, in dem auch die besondere Bedeutung des Heiligen Georgs für heute zum Ausdruck kommt. Herzlichen Dank dem Pfarrgemeinderat für ihr kreatives und pastoral-spirituelles Tun für Löhndorf in diesen Zeiten.

Heilig-Rock-Tage Trier mit einem Musikgottesdienst aus Neuwied

16.4. - 25.4.2021

Du bist meine Zuversicht

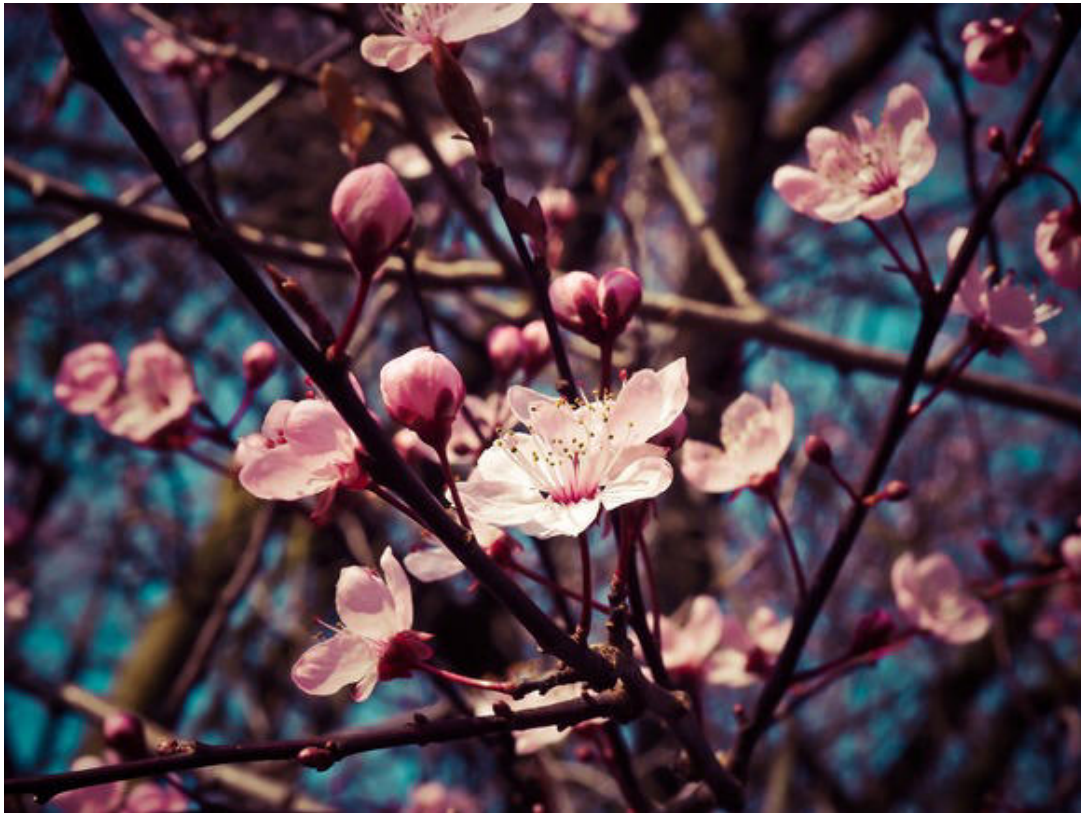
Mit einem umfangreichen und interessanten Programm gehen an diesem Wochenende die Heilig-Rock-Tage in Trier zu Ende. So ist am Samstag der Tag der Jugend und des Ehrenamtes und der Bolivienpartnerschaft. Viele Angebote können Sie online mitverfolgen. Zum Beispiel auch den Gottesdienst der MusikKirche Live aus Neuwied am Samstag, den 24.04. um 18.00 Uhr. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Save the date: Ökumenischer Gottesdienst an Pfingstmontag



Traditionell steht der Pfingstmontag in unseren Gemeinden im Zeichen der Ökumene. So wagen wir es auch in diesem Jahr und planen derzeit gemeinsam mit unseren Evangelischen Geschwistern einen Ökumenischen Gottesdienst für Pfingstmontag. Er wird den Titel "To go" tragen und am Montag, den 24.05. um 10.00 Uhr als Gartengottesdienst im Pfarrgarten der Kirche St. Georg, Löhndorf, gefeiert. Eine vorherige Anmeldung für den Gottesdienst ist erforderlich. Weitere Informationen hierzu folgen. Nähere Informationen zum geplanten Gottesdienst erhalten Sie bei Pfarrerin Johanna Kuhn, Evangelische Gemeinde Sinzig und bei Gemeindeferentin Sabine Mombauer, Katholischen Pfarreiengemeinschaft Sinzig.

ANgeDACHT



Seelenfrühling

Frühling! hallt's in tiefster Seele,
Frühling! glüht's durch mein Gebein,
Frühling! tönt's aus heller Kehle,
Frühling schlürf' ich durstig ein!

Trunken schwimmt von Sonnenbergen
Gottesgrün um meinen Blick,
bringt aus heißbeweinten Särgen
meiner Lieben Kuss zurück.

Ach! mein erstes Frühlingsleben
lockt erneut mit Honigkost,
dass die tiefsten Mark erbeben,
dass verglühn Gram und Rost!

....

Dass die Bäume sich bewegen,
und die Marmorstufen glühn,
dass sich alle Farben regen
und zum Meisterbild erblühn!

....

(Beda Weber, 1798-1858)

4. OSTERSONNTAG | | 25. APRIL 2021

EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH JOHANNES (Joh 10,11-18)

10, 11 Ich bin der gute Hirt.

Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt.

Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe.

Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.

Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu nehmen. Niemand entreißt es mir, sondern ich gebe es aus freiem Willen hin. Ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.

(Einheitsübersetzung)

4. OSTERSONNTAG || 25. APRIL 2021

EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH JOHANNES (Joh 10,11-18)

Das Bild vom guten Hirten und den treu folgenden Schafen passt nicht so recht in unsere Zeit. In unserem Alltag kommen keine Hirten vor, und wer will schon ein folgsames Schaf sein?

Sicherlich würde Jesus heute einen anderen Vergleich wählen, um auf seine besondere Beziehung zu uns hinzuweisen.

Vielleicht würde er sich als guter Lebensberater, als persönlicher Trainer ("Coach") vorstellen, der sich um jeden einzelnen kümmert.

Jesus, der Lebensberater,

- der mir in seinen Anweisungen und Geboten Wege zu einem intensiven Leben zeigt,
- der mir wichtige Aufgaben gibt, wenn er mich zu Menschen in Not schickt,
- der mich tröstet und aufrichtet, wenn ich Fehler gemacht habe, in dem er meine Reue annimmt und mir eine neue Chance gibt,
- der mich in die Gemeinschaft von Gleichgesinnten führt und mich mit ihnen jeden Sonntag ein Fest feiern lässt,
- der meine Kräfte stärkt, wenn ich erschöpft bin, in dem er mir seinen Leib reicht: das Brot des Lebens,
- der mir immer nahe ist, sodass ich ihn zu jeder Tageszeit und an allen Orten im Gebet um Rat fragen kann.

Wer so einen Lebensberater hat, kann froh sein - gerade in Zeiten der Pandemie.

Und das Beste daran: man kann ihn ohne Terminvereinbarung sofort aufsuchen!

WOLFGANG HENN // PASTORALREFERENT

Liebe Leserin,

lieber Leser,

traditionell findet am letzten Wochenende im April die St-Georg-Kirmes in Löhndorf statt.

Schon in der Woche vorher herrscht reges Treiben im Ort. Die Junggesellen stellen den geschmückten Maibaum auf dem Kirmesplatz auf. Wenige Tage später klingen bis spät in die Nacht Maigesänge, wenn an vielen Häusern im Ort die Maibäume für die Mädchen aufgestellt werden.

Das Dorf ist mit Fahnen geschmückt und an drei Tagen, von Samstag bis Montagabend ist das Dorf voller Musik, denn Junggesellen, Spielmannszug und Blaskapelle ziehen bei verschiedenen Festzügen durch den Ort.

Nach dem festlichen Sonntagshochamt trifft man sich auf dem Kirchvorplatz zum Fahnenschwenken zu Ehren des Schutzpatrons der Kirche.

Neben diesen traditionellen Festlichkeiten wird während vier Tagen das gesellige Beisammensein im Festzelt gepflegt. Verwandte kommen zu Besuch und Gäste aus den umliegenden Ortschaften schauen sich am Montagnachmittag nach dem spannenden Königsschießen den „Parademarsch“ zu Ehren des neuen Königspaares an.

Dieses schöne Fest fällt nun schon zum zweiten Mal aus und hinterlässt eine gewisse Leere, wodurch uns die Leichtigkeit etwas abhandenkommt.

Da hilft es vielleicht, sich auf die Legende des Heiligen Georg zu besinnen:

Die Menschen wurden sowohl zu seiner Zeit, als auch heute immer wieder durch „Drachen des Bösen“ in verschiedener Art und Weise bedroht und immer galt und gilt es das Böse zu bekämpfen.

Der Heilige Georg setzte sich unerschrocken für das Gute, für Gerechtigkeit, für seinen Nächsten und vor allem für seinen Glauben ein. Das konnte er nur im Vertrauen auf unseren Herrn, den guten Hirten. Der Heilige Georg wird auch in besonders schwierigen Situationen als einer der 14 Nothelfer angerufen.

Diesen tapferen jungen Mann als Vorbild zu haben und ihn Schutzpatron nennen zu dürfen erfüllt unsere Pfarrgemeinde und insbesondere den Junggesellenverein Löhndorf mit Stolz.

Es verdient höchsten Respekt und Anerkennung, dass junge Männer aus unserem Dorf seit nunmehr 268 Jahren unser Patronatsfest zu Ehren des Heiligen Georg ausrichten. Hierfür möchten wir dem Verein ganz herzlich danken und ihm für die Zukunft weiterhin unsere Hilfe und Unterstützung zusagen.

Wir wünschen uns alle sehr, dass wir im nächsten Jahr dieses wunderbare Fest wieder feiern dürfen.

Pfarrgemeinderat „St. Georg“ Löhndorf